

Alpnacher Blettli



Amtsübergabe Departement Bildung und Kultur

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Nach 16 Jahren im Gemeinderat ist dies mein letztes Editorial. Unser Dorf ist in dieser Zeit stark gewachsen: Es leben 1'000 Leute mehr hier und die Schule ist um 150 Kinder gewachsen.

All die Jahre begleiteten mich Bildungsthemen und natürlich ist die Digitalisierung sehr präsent: Wie bereiten wir unsere Jugend auf die Zukunft vor? Das sogenannte «4K-Modell» (21st Century Skills) ist hierfür ein Leitfaden, der sich auch auf die Gemeinde übertragen lässt:

Kritisches Denken: *Heisst nicht kritisieren, sondern Dinge zu hinterfragen und nicht alles ungefiltert zu glauben. Wenn der Gemeinderat wieder mal heftig kritisiert wurde, habe ich oft scherzhaft gesagt: «Ich weiss, dass wir die Dämmsten sind, aber so dumm sind wir nicht.» Eines habe ich gelernt: Es gibt immer Gründe für Entscheidungen, die nicht offensichtlich sind.*

Kreativität: *Das klingt im Kontext einer Verwaltung wie ein Widerspruch. Doch Kreativität bedeutet auch, Lösungen zu ermöglichen, statt zu verhindern und gemeinsam neue Wege zu gehen. Der Gemeinderat ist bereit für neue Ansätze. Das zeigt unsere neue Gemeindeordnung.*

Kollaboration: *Komplexe Aufgaben lösen wir nicht im Alleingang. Kollaboration heisst miteinander etwas erschaffen und miteinander Verantwortung tragen. Alle können voneinander profitieren und das Silo- oder Gärtli-Denken abbauen. Die Zusammenarbeit zwischen Schule, Verwaltung und Bevölkerung ist enger denn je. Nur als starkes Team bringen wir unsere Gemeinde weiter.*

Kommunikation: *Wir müssen transparent erklären, warum Veränderungen nötig sind und der Bevölkerung aktiv zuhören. Bei der Grösse und Komplexität der Geschäfte ist wichtig und herausfordernd, dass die Gemeinde gut kommuniziert.*

Ja, und dass man das alles als Gemeinderätin oder Gemeinderat überhaupt leisten kann und will, dazu braucht es das Vertrauen und die Unterstützung der Bevölkerung. Beides habe ich immer wieder gespürt. Ich danke Ihnen dafür ganz herzlich und wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Sibylle Wallimann
Alt-Gemeinderätin

Titelbild

Sibylle Wallimann übergibt symbolisch in Form des Schulblattes die Verantwortung für das Departement Bildung und Kultur an Patrick Matter.

Bild: Tina Ammer

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 20
Schule	21 – 31
Pfarrei	24 – 29
Korporation	38 – 39
Diverses	40 – 63

Impressum

Alpnacher Blettli 06 | 2026
03. Juli 2026, 45. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Bruno Vogel, Daniel Albert,
Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,
Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 07_2026	20.08.2026	28.08.2026
Nr. 08_2026	23.09.2026	02.10.2026
Nr. 09_2026	22.10.2026	30.10.2026

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratepreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbuszuschlag 60 Franken pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

d' Ratsstube brichtet...

Rücktritt von Sibylle Wallimann aus dem Gemeinderat

Nach langjährigem, engagiertem Wirken nimmt Sibylle infolge Amtszeitbeschränkung Abschied aus dem Gemeinderat von Alpnach. Während 16 Jahren hat sie die Entwicklung unserer Gemeinde mit grossem Einsatz, Weitblick und spürbarer Verbundenheit geprägt. Ihr Leitgedanke «midänand und firänand – eppis bewirkä» war dabei weit mehr als ein Motto – er war gelebte Haltung und prägte ihr Schaffen in allen Bereichen.

Bereits vor ihrer Wahl im Jahr 2010 war Sibylle stark im Gemeinwesen verankert und brachte ihre Erfahrung aus verschiedenen lokalen Gremien mit. In ihrer Zeit im Gemeinderat überzeugte sie stets durch Sachkompetenz, Verlässlichkeit und ein feines Gespür für die Anliegen der Bevölkerung. Dies widerspiegelte sich auch in den wiederholt hervorragenden Wahlergebnissen, mit denen ihr die Bevölkerung das Vertrauen aussprach.

Besonders in herausfordernden Zeiten – etwa als Vizepräsidentin während politisch anspruchsvoller Diskussionen – zeichnete sich Sibylle durch ihre ruhige, ausgleichende Art aus. Sie verstand es, unterschiedliche Standpunkte zusammenzuführen und tragfähige Lösungen zu gestalten.

Als Schulratspräsidentin setzte sie wegweisende Impulse: Sie begleitete die Volksschule sicher durch Reformen und Wachstum, initiierte eine nachhaltige Schulraumplanung und förderte moderne pädagogische Konzepte. Mit dem Ausbau ergänzender Angebote wie Mittagstisch, betreuter Hausaufgabenhilfe und «Schüelerhuis» stärkte sie zudem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch in den Bereichen Jugend, Sport und Kultur setzte sie wichtige Akzente und trug damit wesentlich zu einem lebendigen Gemeindeleben bei.

Sibylle überzeugte durch ihre besondere Kombination aus fachlicher Kompetenz und Menschlichkeit. Ihr strategischer Blick reichte stets über das eigene Ressort hinaus und trug wesentlich zur nachhaltigen Entwicklung Alpnachs bei. Mit ihrem Rücktritt endet eine prägende Ära – zugleich lebt ihr Wirken in vielen Strukturen und Projekten weiter.

Gemeinderat, Verwaltung und Bevölkerung danken Sibylle herzlich für ihren ausserordentlichen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und weiterhin viele erfüllende Möglichkeiten, «eppis bewirkä».



Sibylle Wallimann

Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2026

An der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2026 haben die rund 110 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Gemeinderechnung 2025 sowie fünf Einbürgerungsgesuche genehmigt. Weiter wurden die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sowie die Wahl des Präsidiums der Rechnungskommission für die Amtsdauer 2026 bis 2030 wieder gewählt. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat noch über Themen wie Nachtragskredit Prozessleitsystem Wasserversorgung, Neugestaltung Friedhof und Stand Doppeltturnhalle mit Mehrfachbenutzung informiert.

Kantonsrat; Verabschiedung austretende und willkommen neue Mitglieder

Der Gemeinderat und die Verwaltung sprechen den abtretenden Kantonsratsmitgliedern Beat Vogel und Reto Wallimann ihren herzlichen Dank für ihr engagiertes Wirken zum Wohl der Gemeinde und des Kantons aus. Mit grossem Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und wertvoller Erfahrung haben sie die Interessen der Bevölkerung vertreten und wichtige Impulse gesetzt.

Für ihre geleistete Arbeit und ihr politisches Engagement gebührt ihnen Anerkennung und Respekt. Für die Zukunft wünschen ihnen der Gemeinderat und die Verwaltung alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Gleichzeitig freut sich der Gemeinderat und die Verwaltung, die neu gewählten Kantonsratsmitglieder Simon Odermatt-Imfeld und Rocco Sanapo willkommen zu heissen. Mit ihrer Wahl übernehmen sie eine verantwortungsvolle Aufgabe in der kantonalen Politik. Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren herzlich und wünschen ihnen einen gelungenen Start, viel Erfolg sowie Weitsicht und Freude bei der Ausübung ihres Amtes. Der Dank und die guten Wünschen gelten selbstverständlich auch für die bisherigen und wiedergewählten Kantonsrätinnen und Kantonsräte.

Der Gemeinderat und die Verwaltung sind überzeugt, dass sie sich mit grossem Engagement für die Anliegen der Gemeinde Alpnach einsetzen werden und freuen sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Gemeindekanzlei

Franziska Burri, Leiterin Einwohnerkontrolle, hat ihre Stelle auf dem 31. August 2026 gekündigt. Nach rund vier Jahren hat sie sich entschieden, sich neu zu orientieren. Die Geschäftsleitung bedauert den Weggang und wünscht Franziska Burri für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute.

Finanzverwaltung

Fabienne Rohrer, Sachbearbeiterin Finanzverwaltung, hat die Weiterbildung zur Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eid. Fachausweis erfolgreich abgeschlossen. Ab 1. September 2026 wird Fabienne Rohrer zur stellvertretenden Finanzverwalterin beför-

dert. Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren Fabienne Rohrer zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihr schon jetzt viel Freude und Erfüllung in der neuen Aufgabe.

Werkdienst

Ab August 2026 wird Thomas Durrer die Lehrstelle als Unterhaltspraktiker EBA, Fachrichtung Werkdienst, beginnen. Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Thomas Durrer jetzt schon einen guten Start.

Wasserversorgung

Kurt Gasser, Stv. Brunnenmeister und Verwaltungsrat Wasserversorgung hat seinen Rücktritt per 31. Mai 2026 bekannt gegeben. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Kurt Gasser für seinen langjährigen Einsatz für die Wasserversorgung Alpnach und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Franz Bättig, Mitarbeiter Wasserversorgung im Pikettendienst, hat sein Anstellungsverhältnis per 31. Mai 2026 gekündigt. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Franz Bättig für seinen langjährigen Einsatz im Pikettendienst für die Wasserversorgung Alpnach und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute.

Der Gemeinderat und die Verwaltung begrüssen Hugo Ottiger, ehemaliger Brunnenmeister, als befristeten Mitarbeiter der Wasserversorgung und danken ihm für seine Bereitschaft und Unterstützung für die Einwohnergemeinde Alpnach.

Franz Sigrist wurde als neuer Mitarbeiter Wasserversorgung und Stv. Brunnenmeister angestellt. Er wird seine Tätigkeit ab 1. August 2026 in einem 100 %-Pensum aufnehmen. Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen ihm schon jetzt viel Freude und Erfüllung in der neuen Aufgabe und heissen Franz Sigrist herzlich willkommen.

Vakanz bei der Leitung des Bereichs Bau, Infrastruktur, Werke (BIW)

Mit grossem Bedauern hat der Gemeinderat zur Kenntnis nehmen müssen, dass Pino Merino, der seine Anstellung am 1. Mai 2026 angetreten hat, zur Auffassung gelangt ist, dass sich die Aufgabenfülle mit der grossen Anzahl laufender und anstehender Projekte im Hoch- und Tiefbau und der Wasserversorgung sowie die Führung des Bereichs BIW sich nicht mit seinem 80 %-Pensum und seinen Ansprüchen

an die Qualität der Aufgabenerledigung vereinbaren lässt. Er hat deshalb seine Anstellung leider bereits wieder aufgegeben und die Gemeinde verlassen.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Aufgabenfülle gross ist. Dies ist das Ergebnis wiederkehrender Vakanzen und auch von zwischenzeitlich zwar bewilligten aber noch unbesetzten Stellen. So treten am 1. Juli und 1. August 2026 weitere Mitarbeiter im Bereich BIW ihre Stelle an. Weitere Stellen sind noch offen. Daher ist es praktisch unvermeidlich, dass es bei den anwesenden Mitarbeitenden und insbesondere bei der Leitung zu Engpässen bzw. grossen Arbeitslasten kommt. Bisher ist es leider noch nicht gelungen, diesen gordischen Knoten zu lösen. Dies ist belastend für alle Beteiligten.

Der Gemeinderat hat erste Massnahmen getroffen. Zunächst wird ein Schwerpunkt daraufgesetzt, die bisherigen Mitarbeitenden zu stärken, die Neueintretenden gut in ihre Aufgaben einzuführen und die noch offenen Stellen im BIW zu besetzen. Zu diesem Zweck sollen die Abteilungsleitenden eine Führungsunterstützung erhalten. Gemeinsam sollen die Mitarbeitenden weiter gefördert, die Priorisierung vorgenommen und die Prozesse überprüft werden. Zudem sollen klar definierte Mandate an Externe vergeben werden. Diese Massnahmen sind nötig, um die laufenden Aufgaben erfüllen und Pendenzen angehen zu können. Es ist das Ziel, beim Eintritt der neuen Leitung BIW einen klar strukturierten Bereich mit voll besetzten Stellen und klar zugewiesenen Aufgaben (auch an Dritte) übergeben zu können.

Der Gemeinderat dankt allen Mitarbeitenden bestens für ihr Verständnis für die anspruchsvolle Situation und dafür, dass sie helfen, die zusätzlichen Herausforderungen nach besten Möglichkeiten zu bewältigen.

Veränderungen in den Kommissionen

Verwaltungsrat Wasserversorgung

Kurt Gasser hat per 31. Mai 2026 seine Demission als Verwaltungsrat der Wasserversorgung Alpnach bekannt gegeben. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. Mai 2026 dem vorzeitigen Austritt bzw. Rücktritt zugestimmt. Kurt Gasser war seit dem 28. November 2002 Mitglied im Verwaltungsrat der Wasserversorgung. Anlässlich der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2024 wurde er für die Amtsdauer 2024 bis 2028 wiedergewählt. Der

Gemeinderat, der Verwaltungsrat und die Verwaltung danken Kurt Gasser für die unzähligen Stunden und seinen unermüdlichen Einsatz für die Wasserversorgung und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Kommission Leben im Alter

Sarina Wallimann wurde als neues Mitglied der Kommission Leben im Alter für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2028 gewählt. Sarina Wallimann ersetzt Margrit Zurbuchen, die per 30. Juni 2026 zurücktritt. Der Gemeinderat dankt Margrit Zurbuchen herzlich für ihr langjähriges, grosses Engagement. Ein besonderer Dank gilt ihr für die Initiierung des beliebten Spaziertreffs. Diesen wird sie erfreulicherweise weiterhin mit ihrem Team von Freiwilligen leiten. Für die neue Aufgabe wünscht der Gemeinderat Sarina Wallimann viel Freude und Erfolg.

Jugendkommission

Julian Jacobeit wurde als neues Mitglied der Jugendkommission für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2028 gewählt. Julian Jacobeit ersetzt Daniela Spichtig-Reichlin, welche ihren Rücktritt aus der Jugendkommission per 30. Juni 2026 bekannt gegeben hat. Der Gemeinderat wünscht ihm viel Freude und gutes Gelingen mit den neuen Aufgaben und dankt Daniela Spichtig-Reichlin herzlich für ihren engagierten Einsatz.

Kulturkommission

Astrid Gasser Hochuli hat per 30. Juni 2026 ihren Rücktritt aus der Kulturkommission bekannt gegeben. Der Gemeinderat dankt Astrid Gasser Hochuli für die geleistete Arbeit und ihr 15-jähriges Engagement in der Kulturkommission und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Kulturobjekte von lokaler Bedeutung

Der Einwohnergemeinde Alpnach kommt die in der Gesetzgebung des Bundes und des Kantons verankerte Aufgabe zu, Bau- und Kulturdenkmäler von lokaler Bedeutung zu schützen. Gemäss kantonaler Denkmalschutzverordnung ist dieser Auftrag im Rahmen der Ortsplanungsrevision zu erfüllen.

Die betroffenen Grundeigentümer sind in der Vergangenheit angeschrieben und aufgefordert worden, ihre Stellungnahme einzureichen. Im Frühjahr waren die betroffenen Grundeigentümer zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, wo das weitere Vorgehen vorgestellt wurde. In einem nächsten

Schritt geht es nun darum, die entsprechenden Objekte zu überprüfen, ob sie die Kriterien für einen Schutz erfüllen oder nicht. Es ist vorgesehen, die Objekte nach Vereinbarung eines Termins zu besichtigen. Zum Ergebnis der Besichtigungen werden die betroffenen Grundeigentümer wiederum Stellung nehmen können. Anschliessend wird der Gemeinderat entscheiden, ob eine Unterschutzstellung erfolgen soll. Zu diesem Entscheid kann im Rahmen des Verfahrens zur Revision der Ortsplanung wiederum Stellung genommen werden.

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Im Bereich Wasserbau 2026, Grosse Schliere, Mösligraben, hat der Gemeinderat folgende Arbeit vergeben:

Baumeisterarbeiten A – Grosse Schliere, Mösligraben unten (Sperrung Nr. 07 bis 13)	Waser Bauallrounder GmbH, Alpnach Dorf
Baumeisterarbeiten B – Grosse Schliere, Mösligraben oben (Sperrung Nr. 58 bis 62)	Waser Bauallrounder GmbH, Alpnach Dorf
Baumeisterarbeiten C – Grosse Schliere, Mösligraben unten, Sprengarbeiten	Forstbetrieb der Korporation Alpnach, Alpnach Dorf
Bauleitung und Schlussdokumentation D – Grosse Schliere, Mösligraben	Belop GmbH, Sarnen

Im Bereich laufender Gewässerunterhalt 2026, Kleine Schliere, hat der Gemeinderat folgende Arbeit vergeben:

Ingenieurarbeiten – Kleine Schliere, Schwandschliere, Sanierung Bogensperre	Schubiger Bauingenieure AG, Hergiswil
---	---------------------------------------

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Einschränkung der Verwaltungsöffnungszeiten vom 1. Juli bis 31. August 2026

Öffnungszeiten

Montag bis Dienstag	8.00–11.45 13.30–17.00 Uhr
Mittwoch	8.00–11.45 geschlossen
Donnerstag	8.00–11.45 13.30–17.00 Uhr
Freitag	8.00–11.45 geschlossen

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Langensand Robert und Jeannine / von Atzigen-Renggli Peter und Margaritha, Sonnmattstrasse 2a, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Fensterersatz auf der Parzelle Nr. 492, Sonnmattstrasse 2a
- Rebsamen-Jeggli Cornelia und Thomas, Sagen-gasse 11, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Windfangverglasung Balkon West auf der Parzelle Nr. 2477, Sagengasse 11
- Waser-Brielmann Chantal und Sandro, Hostett 12a, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Kamin an bestehendem Wohnhaus auf der Parzelle Nr. 2087, Hostett 12a

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten des Alpnacher Blettli – Herzlichen Dank!

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

Meisterschaft 1. Liga

20. Juni 2026

Gesuchsteller: Faustball Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

Tilacher Beerpong Open 8.0

27. Juni 2026

Gesuchsteller: Upwoodgastro GmbH

Erteilte Bewilligung: Strassensperrung/Umleitung

Jugendfeuerwehrtag

27. Juni 2026

Gesuchsteller: Feuerwehr Alpnach

Erteilte Bewilligung: Strassenreklame

Jubiläums Hafenfest 2026 – 30 Jahre Hafen

27. Juni 2026

Gesuchsteller: Wassersportclub Obwalden

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

Tanzsonntag

5. Juli 2026

Gesuchsteller: Trachtengruppe Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassenreklame

Ällgäuer-Messe

26. Juli 2026

Gesuchsteller: Korporation Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

Rekrutierung Feuerwehr

19. September 2026

Gesuchsteller: Feuerwehr Alpnach

Erteilte Bewilligung: Strassenreklame

Wasserzählerablesung 2025/2026



Im Verlauf der Monate Juli und August 2026 werden Mitarbeiter der Wasserversorgung Alpnach die jährliche Wasserzählerablesung vornehmen. Abonnenten deren Wasserzähler nicht mit Funkablesemodul ausgestattet sind, beachten bitte folgende Punkte:

- Halten Sie den Platz beim Wasserzähler frei und zugänglich.
- Wenn Sie abwesend sind, erhalten Sie eine blaue Meldekarte. Senden Sie diese umgehend und ausgefüllt zurück.

Sie tragen mit Ihrer Mithilfe zu einer schnellen und reibungslosen Ablesung bei.

Vielen Dank.

■ Wasserversorgung Alpnach ■



Pilot-Projekt «Senioren/Seniorinnen kochen mit Jugendlichen»

Gesucht werden **Hobby-Köche und -Köchinnen**, die

- Traditionelle Gerichte oder Zubereitungsarten kennen
- im Rahmen des WAH-Unterrichts gerne mit Jugendlichen kochen
- Lust auf Begegnung und Austausch haben
- mit einem lebendigen Setting umgehen können
- gerne über Erlebnisse oder Hintergründe der Gerichte erzählen

Haben Sie Lust:

- sich zusammen mit Jugendlichen zu engagieren?
- Einblicke in heutige Schulformen zu bekommen?
- sich über einen begrenzten Zeitraum von zwei Monaten wöchentlich einzubringen?
- Teil eines neuen Mehrgenerationen Projektes zu werden?

Was wir bieten:

- die Möglichkeit, sich aktiv mit Jugendlichen auszutauschen
- ein Projekt mitgestalten zu können
- ein Dankesessen
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn Sie sich bis zum 31. August 2026 melden!

WAH-Lehrpersonen IOS der Schule Alpnach, Sophie Zeier und Tom Föhn
Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit Alpnach, Barbara Rossacher

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: 041 672 96 30 oder gesellschaft@alpnach.ow.ch

www.alpnach.ch

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Alpnach!

Brauchen Sie eine Wohnsitzbescheinigung, möchten Sie einen Anlass organisieren oder interessieren Sie Neuigkeiten der Gemeindeverwaltung? Auf unserer Homepage erfahren Sie es und der Online-Schalter ist 24 Stunden für Ihre Bestellungen geöffnet! ■

Zukunftgerichtete, kommunale Energie- und Klimapolitik der Gemeinde Alpnach



Als Energiestadt verfolgt die Gemeinde Alpnach eine aktive Energiepolitik, überprüft deren Umsetzung regelmässig im Rahmen der Re-Zertifizierung und stellt somit einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess sicher.

Die Rahmenbedingungen im Energiebereich entwickeln sich laufend weiter. So hat der Kanton Obwalden sein Energie- und Klimakonzept 2035 verabschiedet. Auf nationaler Ebene wurden sowohl das Klima- und Innovationsgesetz zur deutlichen Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2050 als auch das Stromgesetz (Mantelerlass) zur Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien und zur Sicherung der Stromversorgung angenommen.

Regional haben die Obwaldner Energiestädte diese Entwicklungen strategisch aufgegriffen. Darauf aufbauend erarbeitete die Energiekommission Alpnach im vergangenen Jahr ein aktuelles und zukunftsorientiertes Energie- und Klimaleitbild. Es schafft Klarheit und Verbindlichkeit, zeigt die angestrebte Entwicklung der Gemeinde auf und bildet die Grundlage für eine zielgerichtete kommunale Energie- und Klimapolitik. Die Gemeinde will im Einklang mit den Zielen von Bund und Kanton ihre Treibhausgasemissionen bis 2050 in den relevanten Bereichen reduzieren. Die Gemeinde übernimmt dabei eine Vorbildfunktion: Bis spätestens 2040 sollen die kommunalen Gebäude und Anlagen effizient und mit erneuerbaren Energien betrieben werden.

Für die Entwicklung des Gemeindegebiets stehen vier Handlungsfelder im Fokus: eine erneuerbare Wärmeversorgung mit Fernwärme und weiteren lokalen Energiequellen, der Ausbau der Eigenstromproduktion und intelligenter Energielösungen, emissionsarme und kombinierte Mobilitätsformen sowie die Minderung von Risiken des Klimawandels (z.B. Hochwasser, Trockenheit, Hitzewellen, extreme Wetterereignisse).

Das Leitbild bildet die Grundlage für die laufende und zukünftige Massnahmenplanung. Die Zielerreichung wird regelmässig anhand der Energiebilanz der Energieregion Obwalden und öffentlicher Daten überprüft.

Erfahren Sie mehr zu:

**Energie- und Klimaleitbild
Alpnach**



Energieregion Obwalden

**Heizkostenrechner von
EnergieSchweiz**



Solarpotenzial auf Ihrem Dach

**Lokalen Elektrizitäts-
gemeinschaften (LEG)**



**Ausbauzustand erneuerbarer
Energien in Alpnach**

Gratulationen

Juli 2026

92 Jahre

Wallimann Gregor, Allmendweg 2,
Alpnach Dorf, geb. 27. Juli 1934

91 Jahre

Wallimann Dora, Unterdorfstrasse 15,
Alpnach Dorf, geb. 13. Juli 1935

Huser-Hermans Ernst, Hostettlistrasse 2,
Alpnach Dorf, geb. 23. Juli 1935

87 Jahre

Logue Michael, Rösslimattli 9, Alpnachstad,
geb. 12. Juli 1939

Meier Kurt, Sonnmattweg 1, Alpnach Dorf,
geb. 25. Juli 1939

80 Jahre

Schadegg Roland, Bitzistrasse 18b,
Alpnach Dorf, geb. 15. Juli 1946

Schnider Helene, Allmendweg 9, Alpnach Dorf,
geb. 18. Juli 1946

Cattani-Müller Peter, Rosenmattli 7,
Alpnach Dorf, geb. 30. Juli 1946

Imfeld-Limacher Karl, Neugrund 3,
Alpnach Dorf, geb. 31. Juli 1946

75 Jahre

Huser-Durrer Werner, Unterdorfweg 2,
Alpnach Dorf, geb. 22. Juli 1951

August 2026

94 Jahre

Hoher Kuno, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 2. August 1932

89 Jahre

Führer Reinhard, Unterdorfstrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 4. August 1937

Neumann Eberhard, Brünigstrasse 1,
Alpnach Dorf, geb. 22. August 1937

88 Jahre

Wallimann-Waser Marie Anna, Dammstras-
se 28, Alpnach Dorf, geb. 3. August 1938

86 Jahre

Imfeld-Bieri Niklaus, Alte Landstrasse 15,
Alpnach Dorf, geb. 6. August 1940

Hofmann-Isenschmid Gertrud, Allmendpark
Alpnach, Alpnach Dorf, geb. 8. August 1940

85 Jahre

Langensand-Häckli Verena, Sattelstrasse 6,
Alpnach Dorf, geb. 18. August 1941

80 Jahre

Kaufmann-von Moos Ernst, Vockigenstrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 19. August 1946

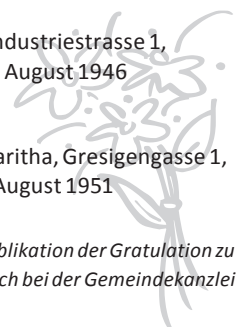
Wallimann-Heinzer Leo, Baumgartenstrasse 12,
Alpnach Dorf, geb. 31. August 1946

Wallimann Thomas, Industriestrasse 1,
Alpnach Dorf, geb. 31. August 1946

75 Jahre

Müller-Schleiss Margaritha, Gresigengasse 1,
Alpnach Dorf, geb. 9. August 1951

Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei



Kulturkommission Alpnach

Kultur im Schlosshof – Antonia Gasser und Teffmetl wurden mit viel Applaus gefeiert

Die Ticketreservierungen im Vorfeld liessen uns schon erahnen, dass die Sängerin Antonia Gasser und die Band Teffmetl am 20. Juni 2026 in einer ausgebuchten Schulstube im Schlosshof auftreten können. Und sie taten dies trotz hohen Temperaturen mit viel Herzblut, Charme und Witz.

Antonia Gasser mit ihrer einerseits sanften und dann wieder kraftvollen Stimme zog alle in ihren Bann. Mit Juwelen aus aller Welt, begleitet von ihrem faszinierenden indischen Harmonium, erfreute sie ihr Publikum.

Das Debüt von Teffmetl als Quartett ist Dani Wallimann (Klarinette), Tobi Gmür (Gitarre), Sämi Zumstein (Schwyzerörgeli) und Armin Wallimann (Kontrabass) wirklich gelungen. Mit Eigenkompositionen im Bereich der neuen Volksmusik haben sie das Publikum begeistert. Zum Schluss sangen bei «S'isch usinnig scheen bi yys z'Obwald» alle kräftig mit.

Kurz vor Mitternacht gingen die letzten Gäste nach Hause und alle waren sich einig, Musik einmal ganz anders erlebt zu haben.

Ein herzliches Dankeschön an Antonia Gasser, Teffmetl und allen, die bei diesem stimmungsvollen Abend mitgeholfen haben. Dieser Event war der letzte mit den langjährigen Kulturkommissionsmitgliedern Sibylle Wallimann und Astrid Gasser. Ihr Engagement wird uns fehlen.

Wir freuen uns auf weitere musikalische Highlights im Schlosshof.

Kulturkommission Alpnach



Kultur im Schlosshof



Teffmetl und Antonia Gasser



Ä LEHRSTELL
BI DR OBWALDNER
GMEINDÄ



Weitere Infos
unter 7ow.ch

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung

Wir gratulieren euch zum erfolgreichen Lehrabschluss. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und das Engagement während der Ausbildungszeit. Wir sind stolz, auch in diesem Jahr wiederum neun Berufsleute als Kauffrau/Kaufmann, Fachfrau Betriebsunterhalt und Unterhaltspraktiker ins Berufsleben verabschieden zu dürfen.

Alles Gute für euren Berufseinstieg!

Selina Berchtold Kauffrau, Gemeinde Sachseln

Lea Blättler Kauffrau, Gemeinde Kerns

Alisha Lüthold Kauffrau, Gemeinde Alpnach

Jann Baumgartner Kaufmann, Gemeinde Giswil

Livio Wallimann Unterhaltspraktiker, Gemeinde Sarnen

Melina Rohrer Kauffrau, Gemeinde Sarnen

Lea Bucher Fachfrau Betriebsunterhalt, Gemeinde Kerns

Luzia Gut Kauffrau, Gemeinde Engelberg

Leon Ferreira Unterhaltspraktiker, Gemeinde Alpnach



Feuerwehrkommando Alpnach



Entspannt und sicher grillieren

Die warmen Temperaturen haben bei mehreren Schweizer Haushalten bereits die Grillsaison eingeleitet. Bei schönem Wetter bieten sich sowohl Privatgärten als auch Balkone zum Grillieren an. Vor allem auf kleineren Flächen ist dabei Vorsicht angebracht. Sicherheitsabstände sind zwingend einzuhalten. Der Grill sollte mindestens einen Meter von brennbaren Materialien wie zum Beispiel Gartenmöbeln entfernt sein.

Die meisten Grillunfälle entstehen durch fahrlässiges Verhalten und fehlende Geduld. Diese führen bei Mensch und Tier immer wieder zu schweren Verletzungen. Eine schöne Glut benötigt auch mit den besten Anzündwürfeln Zeit. Deshalb gilt es immer abzuwarten, bis sich das Grillfeuer richtig entwickelt. Helfen Sie diesem niemals mit brennbaren Anzündflüssigkeiten nach. Wer Benzin, Brennsprit oder Anzündflüssigkeiten ins offene Feuer giesst, riskiert explosionsartige Brände mit schrecklichen Folgen.

Mit diesen Vorsichtsmassnahmen grillieren Sie sicherer:

- Den Grill standfest auf eine stabile Unterlage im Freien stellen.
- Mindestens einen Meter Abstand zu brennbaren Materialien einhalten.
- Kinder und Tiere in der Nähe des Grills beaufsichtigen.
- Für den Ernstfall immer eine Giesskanne mit Wasser oder eine Löschdecke bereithalten.

Vorsichtsmassnahmen für den Holzkohलगrill

- Anzündwürfel, Brennpaste oder Anzündkamin aus dem Fachhandel als Anzündhilfe verwenden – niemals Benzin oder Brennsprit einsetzen.
- Asche mindestens 48 Stunden ausglühen lassen oder gut wässern. Anschliessend in einem feuerfesten Behälter entsorgen.

Vorsichtsmassnahmen für den Gasgrill

- Regelmässig prüfen, ob die Gasleitungen dicht sind. Leitungen dazu mit Seifenwasser einschmieren, allfällige Blasen weisen auf undichte Stellen hin. Spröde und undichte Leitungen unverzüglich mit neuen ersetzen.
- Striktes Rauchverbot in Grillnähe einhalten.

- Gasbehälter nie im Gebäudeinnern, an schlecht durchlüfteten oder vertieften Stellen aufbewahren. (Brenngase sind schwerer als Luft.)

Vorsichtsmassnahmen für den Elektrogrill

- Kabel vor dem Grillieren auf Defekte kontrollieren.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmassnahmen zu einem Brand kommen, gilt:

1. Alarmieren

Tel: 118 Feuerwehr
Gefährdete Personen warnen

2. Retten

Menschen und Tiere retten
Sich selbst nicht gefährden

3. Löschen

Brand bekämpfen
Einsatzkräfte einweisen

Bekämpfen Sie den Brand mithilfe einer vollen Giesskanne mit Brause. Wichtig ist, dass das Wasser nur sanft auf den Brandherd gegeben wird. Vermeiden Sie den harten Strahl eines Gartenschlauchs. Dieser könnte die Glut weiter verteilen. Eine Löschdecke hilft ebenfalls, das Feuer rasch zu ersticken.

Weitere Sicherheitshinweise finden Sie unter www.bfb-cipi.ch.

Hast auch Du Interesse Feuerwehrdienst zu leisten?

Du bist engagiert und bereit, dich für Mitmenschen in ausserordentlichen Notlagen einzusetzen? Dann melde dich beim Kommandanten Tobias Stalder. Er gibt dir gerne weitere Auskünfte zum Feuerwehrdienst.

Feuerwehr Alpnach
Tobias Stalder, Kommandant
Tel. 079 773 45 06, E-Mail: 118@fwalpnach.ch
www.fwalpnach.ch

Für das Feuerwehrkommando
Cornelia Wallimann
www.fwalpnach.ch

Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere



Bauarbeiten gehen auch im Hochsommer weiter

Das Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere macht sichtbare Fortschritte. Mit dem Abschluss wichtiger Arbeiten bei der Kantonsstrassenbrücke, den laufenden Bauarbeiten beim Grundersteg und dem bevorstehenden Baustart in Chlewigen werden in den kommenden Monaten weitere zentrale Projektbausteine umgesetzt. Parallel dazu laufen die Planungen für die ökologische Aufwertung des Geschiebetriebkanals.

Geschiebetriebkanal (Brücken Kantonsstrasse und Zentralbahn)

Ende Mai 2026 konnte bei der Kantonsstrassenbrücke die Stahlblende montiert werden. Bei der Zentralbahnbrücke ist der Einbau der Stahlblende während der Sommerferien vorgesehen.

Am Wochenende des 20. und 21. Juni 2026 wurde eine neu erstellte Mauer beim Zentralbahn-Durchlass mit Graffiti verunstaltet. Wir bedauern diesen Vorfall sehr und prüfen rechtliche Schritte. Hinweise auf die Täterschaft können an Gemeinderätin Regula Gerig oder direkt an die Gesamtprojektleitung gemeldet werden.

Gestaltungsarbeiten entlang des Geschiebetriebkanals

Neben den wasserbaulichen Massnahmen umfasst das Hochwasserschutzprojekt auch die ökologische Aufwertung der Grünflächen entlang des Geschiebetriebkanals. Diese Aufwertungen sind eine Vorgabe von Bund und Kanton und Bestandteil des Gesamtprojekts.

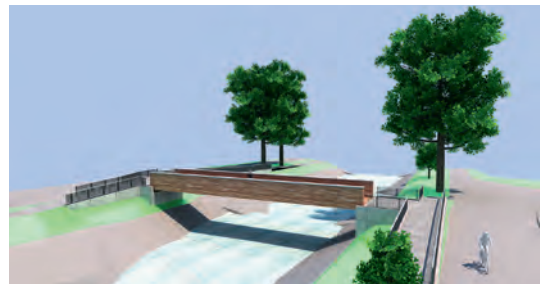
Gleichzeitig ist den Projektverantwortlichen bewusst, dass das Gebiet entlang der Kleinen Schliere für die Bevölkerung von Alpnach einen wichtigen

Naherholungsraum darstellt. Ein Team aus Fachplanern, Projektleitung und Wasserbaukommission arbeitet deshalb intensiv an einer Lösung, welche den verschiedenen Anforderungen gerecht wird.

Bereits fest steht, dass die bestehende Allee erhalten bleibt. Bäume, die aufgrund der Bauarbeiten entfernt werden müssen, werden wenn immer möglich ersetzt. Eine erste Etappe der Gestaltungsarbeiten soll im kommenden Herbst umgesetzt werden.

Grundersteg

Die Betonarbeiten für die linksseitige Rampe und Treppe des neuen Grunderstegs konnten inzwischen abgeschlossen werden. Ab Beginn der Sommerferien folgen die Arbeiten auf der rechten Seite. Inzwischen hat sich der Gemeinderat für eine Holzkonstruktion als neuen Grundersteg entschieden. Die Planung wurde soweit vorangetrieben, dass nun Offerten bei möglichen Anbietern eingeholt werden können.



Visualisierung des neuen Grunderstegs in der Konstruktion einer Holztrögbrücke

Bild: Schubiger AG Bauingenieure

Entlastungsbauwerk Chlewigen

Nach den Sommerferien starten die Bauarbeiten für das Entlastungsbauwerk Chlewigen. In einer ersten Phase erfolgt die Altlastensanierung des ehemaligen Jagdschiesstandes. Diese Arbeiten werden koordiniert mit dem Hochwasserschutzprojekt ausgeführt und bilden die Grundlage für die anschliessenden Bautätigkeiten.

Bei Bad in der Kleinen Schliere ist Vorsicht geboten

Die Sommermonate laden viele Menschen dazu ein, an der Kleinen Schliere Abkühlung zu suchen und die Natur zu geniessen. Wir bitten jedoch um Vorsicht, insbesondere bei Gewittern im Schlierental. Die Wasserstände können innert kurzer Zeit stark ansteigen.

Informationen vor Ort oder auf der Website

Bei der Wertstoffhauptsammelstelle Chlewigenstrasse wurde eine grosse Informationstafel zum Projekt installiert. Diese bietet einen Überblick über die laufenden und geplanten Arbeiten.

Die Bevölkerung ist zudem bereits heute herzlich zum Informationsanlass am Samstag, 10. Oktober 2026, eingeladen. Weitere Details werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Weitere Informationen zum Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere finden sich laufend auf der Projektwebsite. Wir danken allen Direktbetroffenen für ihr Verständnis und ihre Geduld während der intensiven Bauphase.

Mehr Informationen zum Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere: www.kleine-schliere.ch

Für Rückfragen steht Gesamtprojektleiter Seppi Berwert-Lopes (berwert@belop.ch, 079 425 95 06) zur Verfügung. ■

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die Termine für das Jahr 2026 sind folgende:

Mittwoch, 19. August 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch, 16. September 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch, 21. Oktober 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch, 18. November 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch, 16. Dezember 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

Ihr Gemeindepräsident
 Bruno Vogel ■

Jugendarbeit Alpnach



Jugendliche der 6. Klasse organisierten mit Unterstützung der Jugendarbeit Alpnach einen Ausflug in den Kiddy Dome in Rohrbach. Vier engagierte Jugendliche führten Kuchenverkäufe durch, um den Preis für alle 15 Teilnehmenden zu senken. Vor Ort konnten sich die Jugendlichen auf den Trampolinen, dem riesigen Abenteuerspielplatz und vielen weiteren Attraktionen austoben.



Auf der Vulkan-Kletterrutsche

«Der Ausflug hat mir sehr gefallen, ich fand den Vulkan zum Raufklettern cool!»

Von Organisatorin: «Der Kuchenverkauf war anstrengend, aber der Kiddy Dome hat mir viel Spass gemacht!»

Street Soccer in Alpnach

Nach den Sommerferien erwartet die Jugendlichen bereits das nächste besondere Angebot. Vom 28. August bis 11. September 2026 steht auf dem roten Platz beim Schulhaus Alpnach ein mobiles Street-Soccer-Feld. Das Feld kann während dieser Zeit von allen Interessierten genutzt werden. Die Jugendarbeit wird das Angebot begleiten und einzelne Aktionen rund um das Street-Soccer-Feld durchführen. Weitere Informationen dazu werden rechtzeitig über Instagram, Snapchat und WhatsApp bekannt gegeben. ■

Ä LEHRSTELL BI DR OBWALDNER GMEINDÄ



Starte deine Ausbildung bei einer
Obwaldner Gemeinde im August 2027.

Weitere Informationen unter [7ow.ch](https://www.7ow.ch)



Kauffrau /
Kaufmann

Fachfrau/Fachmann
Betriebsunterhalt

Fachfrau/
Fachmann
Betreuung



Vita Parcours erneuert

Der Vita-Parcours Alpnach ist erneuert und wieder attraktiv. Der zweite Abschnitt des Parcours wurde unter der Leitung von Hubi Flüeler, Bezirksleiter Wanderwege, durch den Zivilschutz Obwalden und den Werkhof der Gemeinde Alpnach erfolgreich fertiggestellt. Die Übungs-Posten wurden nach den neusten Vorschriften und Vorgaben erstellt und können ab sofort wieder genutzt werden. Der Start- und Zielbereich ist aufgrund des Projekts Hochwasserschutz noch nicht vollständig fertiggestellt. Diese Arbeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Beteiligten für ihren grossartigen Einsatz und die hervorragende Arbeit! Ohne dieses grosse Engagement wäre dieses wertvolle Angebot für die Bevölkerung nicht möglich.

Wir wünschen allen Benutzerinnen und Benutzern viel Freude, Motivation und Erfolg bei den Übungen. Sport fördert die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Lebensqualität. Nutzen Sie diese schöne Anlage, um aktiv zu bleiben und Körper und Geist etwas Gutes zu tun. Viel Spass auf dem Vita-Parcours Alpnach!



Erneuerte Übungs-Posten

Besuch von Wandergesellen im Gemeindehaus

Am 23. Juni 2026 durfte die Gemeinde Alpnach besonderen Besuch im Gemeindehaus begrüssen. Mehrere Wandergesellen machten im Rahmen ihrer traditionellen Wanderschaft Halt in der Gemeinde Alpnach.

Die Wandergesellen, erkennbar an ihrer typischen Kluft mit Schlaghose, Hut und Stock, stellten sich im Gemeindehaus vor und berichteten über ihre Reise. Auf ihrer mehrjährigen Wanderschaft sammeln sie berufliche Erfahrungen, lernen neue Regionen kennen und pflegen altes Handwerk und Brauchtum. Dabei verzichten sie bewusst auf moderne Kommunikationsmittel und legen grosse Strecken zu Fuss oder per Autostopp zurück.

Während ihres Besuchs gaben die Gesellen Einblick in ihren Alltag, ihre Motivation und die Regeln, die sie während der Wanderschaft einhalten müssen. Dazu gehören unter anderem der Abstand zum Heimatort sowie das strikte Einhalten bestimmter Verhaltensregeln.

Der Besuch bot eine spannende Begegnung mit einem traditionellen Brauch, der heute nicht mehr alltäglich ist. Für die Gemeinde war es eine bereichernde Erfahrung, die Einblick in das Leben und die Werte der Wandergesellen ermöglichte.

Die Gemeindeverwaltung dankt den Wandergesellen für ihren Besuch und wünscht ihnen weiterhin eine gute und sichere Reise.



Besuch Wandergesellen im Gemeindehaus

Spazier- und Spieltreff für Seniorinnen und Senioren

Weiterhin erfreut der Spaziertreff am 1. und 3. Dienstag-Nachmittag. Auch der gleichzeitig organisierte Spielnachmittag im Alterszentrum ist gut besucht.

Über die Sommermonate werden die beiden Anlässe weitergeführt.

Zur Unterstützung und Begleitung werden noch zwei bis drei Personen gesucht, die je nach Interesse bereit sind, beim Spaziergang oder am Spielnachmittag mitzuhelfen.

Bei Interesse meldet euch bei Margrit Zurbuchen. So kann je nach Zeit und Interesse auch eine Einsatzplanung erstellt werden.

Für die Spielnachmittage werden noch Spiele gesucht, die vielleicht ungenutzt zu Hause in einer Schublade liegen und die allenfalls im Alterszentrum deponiert werden könnten.

Vielen Dank jetzt schon für die Bereitschaft und das gesellige Zusammensein.

Margrit Zurbuchen



Ein beliebter Spaziergang über die Bogenbrücke, die leider dem Hochwasserschutz weichen muss.



An einem der Spielnachmittage

Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2026

Ausgabe Redaktionsschluss **Erscheinung**
12.00 Uhr

Nr. 7 Donnerstag, 20.08.2026 Freitag, 28.08.2026

Nr. 8 **Mittwoch, 23.09.2026** Freitag, 02.10.2026
Bruder Klaus, 25.09.2026

Nr. 9 Donnerstag, 22.10.2026 Freitag, 30.10.2026

Nr. 10 Donnerstag, 26.11.2026 Freitag, 04.12.2026

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli ■

Seniorinnen und Senioren kommen
zusammen im

Spazier- und/oder Spieltreff

Immer am 1. und 3. Dienstag im Monat

Spazieren

14.00 Uhr vor dem Pfarreizentrum
ab 15.00 Uhr gemütlicher Ausklang mit
Möglichkeit zu Spielen im Allmendpark

Spielen

14.00 Uhr direkt im Allmendpark

Brauchen Sie einen Fahrdienst oder
haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,
041 670 27 35

Kleine Schliere: Vorsicht bei Sommergewittern – Baden kann sehr gefährlich werden

Die Kleine Schliere ist an warmen Sommertagen ein beliebter Treffpunkt zum Baden, Spielen und Verweilen.

Was jedoch oft unterschätzt wird: Bereits ein Gewitter im Einzugsgebiet kann innerhalb kürzester Zeit zu einem gefährlichen und unerwarteten Wasseranstieg führen, selbst wenn in Alpnach noch die Sonne scheint.

Gewitter können weit entfernt entstehen

Das Einzugsgebiet der Kleinen Schliere reicht weit ins gleichnamige Schlierental. Fällt dort starker Regen, können sich innert weniger Minuten Schwallwellen bilden, welche den Wasserstand und die Fließgeschwindigkeit der Kleinen Schliere massiv erhöhen. Diese Entwicklung erfolgt häufig ohne erkennbare Anzeichen im Dorfgebiet.

Lebensgefahr durch starke Strömung

Bereits ein geringer Wasseranstieg genügt, um die Strömung erheblich zu verstärken. Personen im Wasser oder auf Kiesbänken können überrascht und mitgerissen werden. Besonders gefährdet sind Kinder sowie Personen, welche die örtlichen Verhältnisse nicht kennen.

Weitere Gefahren

Neben der Gefahr durch Schwallwellen bestehen bei Gewittern zusätzliche Risiken:

- **Blitzschlag:** Wasser leitet elektrischen Strom. Bei Gewittern besteht akute Lebensgefahr.
- **Kälteschock:** Das Wasser der Kleinen Schliere bleibt auch im Sommer relativ kalt. Ein plötzliches Eintauchen kann Kreislaufprobleme verursachen.
- **Rutschige Ufer:** Nach Regenfällen werden Steine und Böschungen schnell rutschig und erschweren das Verlassen des Gewässers.

So schützen Sie sich

- Informieren Sie sich vor dem Baden über die Wetterprognose.
- Verlassen Sie das Wasser sofort, wenn sich ein Gewitter ankündigt oder dunkle Wolken im Einzugsgebiet (Schlierental) aufziehen.
- Baden Sie nach intensiven Niederschlägen nicht in der Kleinen Schliere.
- Beaufsichtigen Sie Kinder jederzeit und lassen Sie diese nie unbeaufsichtigt am Wasser spielen.
- Verzichten Sie im Zweifelsfall auf das Baden, Sicherheit geht immer vor.

Gemeinsam für mehr Sicherheit

Die Gemeinde Alpnach appelliert an alle Besucherinnen und Besucher der Kleinen Schliere, die Naturgefahren ernst zu nehmen und die Warnhinweise zu beachten. Mit einer umsichtigen Verhaltensweise lassen sich gefährliche Situationen vermeiden.

Die Kleine Schliere bietet eine wunderbare Möglichkeit zur Erholung, mit Respekt vor Wetter, Wasser und Natur bleibt der Aufenthalt für alle sicher.

Herzlichen Dank.

Wichtiger Hinweis

Bereits ein Gewitter im Einzugsgebiet der Kleinen Schliere kann innerhalb weniger Minuten gefährliche Schwallwellen auslösen, auch wenn es in Alpnach noch trocken und sonnig ist. Verlassen Sie das Gewässer bei Gewittergefahr sofort!



Schwallwelle in der Kleine Schliere

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

1. Augustfeier

beim Upwood, auf dem Pfisternareal



9.00 Uhr Dankgottesdienst in der Pfarrkirche

10.00 Uhr Apéro offeriert von der Einwohner-
bis 11.30 Uhr gemeinde musikalisch begleitet durch
die Saxtinische Kapelle aus Stans

10.30 Uhr Ansprache zum Bundesfeiertag
von Erich Ettlin, Ständerat

Abends Chretzenkreuz der Ehemaligen Jungwacht Alpnach

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
Einwohnergemeinde Alpnach
Kulturkommission

famo.ch

